



und lassen sich in vielen Schriften oder Kunstwerken nachvollziehen.

Wie aber steht die Medizin als Wissenschaft und als Verfechterin des Lebens zum Tod? Und wie gingen und gehen Ärzte mit ihm um? *Der Tod und die Medizin* geht genau diesen Fragen auf den Grund.

Herausgeber: Daniel Schäfer. *Der Tod und die Medizin. Kurze Geschichte einer Annäherung.* 259 Seiten, 25 Abbildungen, Gebunden, 24,99 Euro. 978-3-662-45206-6. Springer Verlag, Berlin.

Das Nächste, bitte

Im Sprechzimmer heißt es: „Der Nächste, bitte.“ Dort kennt sich der Autor aus. Er war Arzt. Jetzt ist er Rentner. Und schaut auf zwei Staaten und zwei Gesundheitssysteme zurück. Und fordert: „Das Nächste, bitte.“ Er schreibt es nicht grundlos groß: Denn die Gesundheit verdient es. Der Autor war 44 Jahre lang Mediziner.



Die längste Zeit praktizierte er in Bützow bei Rostock. Er weiß, was am Gesundheitswesen der DDR schlecht, aber eben auch, was gut und sinnvoller war als einiges von dem, was wir heute haben. Und dass wir Fehlentwicklungen im heutigen System erkennen und benennen müssen. Hier spricht er es einmal aus.

Herausgeber: Jürgen Buhr. *Das Nächste, bitte. Arzt in zwei Systemen.* 135 Seiten, Broschur, ISBN 978-3-945187-18-0. 14,99 Euro. Verlag am Park, Berlin.

Handbuch Reisepharmazie 2015

Ein Patient plant eine lang ersehnte Urlaubsreise und wünscht Ihre reisemedizinische Beratung. Ein anderer muss Hals über Kopf eine Geschäftsreise antreten und will kurzfristig seinen Impfschutz abklären. Ein Blick in dieses Werk ist jetzt Gold wert.



Der Länderteil gibt eine rasche Übersicht über die medizinische Lage in über 240 wichtigen Reiseländern.

Im Teil Impfungen beschreiben Fachleute steckbriefartig alle empfohlenen Impfstoffe unter

anderem mit Angaben zum Wirkungseintritt, zur Schutzrate und zu den jeweiligen Impfrisiken. Im Krankheitslexikon finden Sie alle beschriebenen Krankheitsbilder sowohl in einer professionellen als auch in einer Patientenversion.

Das Handbuch deckt das Thema breit ab und stärkt Ihre Kompetenz in der täglichen Beratungsarbeit mit Touristen, Geschäftsleuten und Migranten.

Herausgeber: Christian Schönfeld. *Handbuch Reisepharmazie 2015. Medizinisch-pharmazeutische Beratung für privat und beruflich Reisende.* 236 Seiten, Kartoniert, ISBN 978-3-7692-6206-3. 49,80 Euro. Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart.

Glosse

IT-Sicherheit

Im Juni 2015 wurden die Computer des Deutschen Bundestages Opfer eines bemerkenswerten Hackerangriffs. Laut Medienberichten wurde sogar auf dem Computer im Bundestagsbüro von Kanzlerin Angela Merkel Schadsoftware gefunden. Der Hackerangriff auf den Bundestag war offenbar so gravierend, dass die gesamte Software ausgetauscht werden musste. Etwa 20 Gigabyte Daten sollen abgeflossen sein, wohin wissen selbst die Experten des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nicht. Die Bedrohung durch Hacker ist anscheinend nicht ernst genug genommen worden, sonst hätte man diesen hoch sensiblen Bereich, der Bundestag ist schließlich das politische Herz der Bundesrepublik, sicher besser geschützt.



Zeichnung: Reinhold Löffler, Dinkelsbühl

Szenenwechsel zu einem anderen sensiblen Bereich. Auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) können auch sensible Patientendaten gespeichert werden. Die Datensicherheit ist für den Erfolg dieses Projektes von großer Bedeutung. Auf der Internetseite, der für die eGK verant-

wortlichen Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (gematik) heißt es: „Die eGK und die Telematikinfrastruktur (TI) schaffen Sicherheit“. Durch Zertifizierungsverfahren und die dafür notwendige Sicherheitsüberprüfung gewährleistete die gematik, dass die sensiblen Informationen von Versicherten vor unbefugtem Zugriff sicher seien. Produkte wie die Gesundheitskarten und Kartenterminals müssten aufwändige Testverfahren bestehen, um eine Zulassung des BSI zu erhalten.

Dann kann ich nur hoffen, dass die eGK besser geschützt ist als der Deutsche Bundestag

meint Ihr

MediKuss